

Anfrage

der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber

gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf

betreffend Hochwasserschutz entlang der Piesting

Nach Unstimmigkeiten innerhalb der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl bezüglich des Weiterbestandes von 90 Pappeln entlang der Piesting wurden diese aufgrund einer Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes gefällt sowie die zugehörigen Wurzelstöcke entfernt. Es handelte sich dabei um Bäume auf Hochwasserschutzdämmen in einem Hochwasserregulierungsbereich, in welchem schon vor Jahren ein Hochwasserschutzprojekt geplant war, allerdings niemals durchgeführt wurde. Die Rodung besagter Pappeln ist bedauerlich, da zusätzlich sowohl Klimaschutz wie auch Ortsbild auf der Strecke bleiben.

Laut Auskunft der Landesamtsdirektion wurde der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl eine wasserrechtliche Genehmigung für die Herstellung von Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Piesting im Gemeindegebiet mit Bauvollendung 2017 erteilt. Diese Frist wurde allerdings aufgrund einer angeblicher Projektadaptierungen bis Ende 2022 verlängert. Nach wie vor sind AnrainerInnen dort ohne Hochwasserschutz trotz Klimakatastrophe und immer häufiger wiederkehrender Starregenereignisse in Niederösterreich.

Im heurigen Jahr wurde von der NÖ Landesregierung bereits die Förderung zahlreicher Hochwasserschutzprojekte genehmigt, sowohl für Donauhochwasserschutz wie auch beispielsweise Hochwasserschutz im Gebiet von Altlangbach, im Hochwasser Wechselgebiet-Pittental, entlang der Pielach und in Pottenstein an der Triesting.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Bringt die Rodung der Pappeln im Gemeindegebiet von Wöllersdorf-Steinabrückl einen Anstieg der Wahrscheinlichkeit von Hochwasserschäden für die AnrainerInnen?
2. Wie beurteilen Sie den Verlust von wertvollen CO₂-Speichern in Zeiten der Klimakatastrophe und sind Sie für eine sofortige Folgebepflanzung?
3. Warum wird das dortige Hochwasserschutzprojekt derart verzögert, obwohl es bereits 2017 fertiggestellt werden sollte?

4. In welcher Höhe fördert das Land NÖ das Hochwasserschutzprojekt in der Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl und wann plant die Landesregierung diese Förderung zu genehmigen?
5. Wie gestaltet sich die zukünftige Planung des Landes bezüglich Hochwasserschutzprojekte in Niederösterreich in den kommenden 5 Jahren? Wann werden welche Projekte gefördert?